

Die Schreiters machen den Unterschied

Mit einem 6:2 Heimsieg gegen die zweite Vertretung des SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/W. 2 haben die Fußballer der SG Mauersberg den fünften Sieg der laufenden Saison eingefahren. Dabei täuscht das klare Ergebnis ein wenig über den Spielverlauf hinweg, denn die Gäste hatten vor allem in der ersten Halbzeit mehr vom Spiel. Den Unterschied machten an diesem Tag lediglich die Chancenverwertung und zwei gut aufgelegte Schreiters seitens der Mauersberger. Mit seinen Saisontoren fünf bis acht, darunter ein Hattrick in nur 14 Minuten, avancierte Stürmer Christian Schreiter gemeinsam mit dem erneut bestens aufgelegten Mittelfeldakteur Eric Schreiter zum Matchwinner des Tages.

Mit Thomas Reuther, Steffen Schreiter und Michael Löser mussten die Gastgeber zwar auf drei Stammspieler verzichten, kamen aber sofort gut in die Partie. Nach nur 8 Minuten vollendete Christian Schreiter nach schöner Kombination auf der linken Seite eine Eingabe von Eric Schreiter zur 1:0 Führung. Danach kamen die Gäste immer besser ins Spiel und erzielten in der 25. Minute vom Elfmeterpunkt (berechtigter Strafstoß) den verdienten Ausgleich. Bis zur Pause hatte Tirol noch einige gute Einschußmöglichkeiten, konnte aber keine davon verwerten. In der Halbzeit forderten die Mauersberger Verantwortlichen vor allem mehr Einsatzbereitschaft und Kampf in den zweiten 45 Minuten.

Und anscheinend wurde dem Gehör geschenkt. Spielerisch zwar noch immer auf keinem guten Niveau wurde nun zumindest der Kampf besser angenommen. Folgerichtig erzielte Eric Schreiter in der 54. Minute nach einem Eckball aus dem Gewühl heraus die 2:1 Führung. Nur drei Minuten später knallte Marko Lötsch von 20 m den Ball sehenswert an die Latte, beim Abpraller scheiterte Ehrig, völlig freistehend vorm leeren Tor, mehr am eigenen Unvermögen als am Tiroler Torwart. Im direkten Gegenzug gab es sofort die Quittung. Mit einem schönen Solo umspielte der Tiroler Spieler zunächst drei Mauersberger Abwehrspieler und ließ dann auch Torwart Patrick Drechsel keine Chance. Es folgte die stärkste Phase im Spiel der Gastgeber in der einige gute Torchancen vergeben wurden. Mitten hinein konterten die Mauersberger allerdings den Gast clever aus. Dabei behielt Christian Schreiter zweimal die Nerven (64. und 73. Minute) als er allein auf den Tiroler Torwart zulief und diesem beide Male keine Chance ließ. Damit war die Partie entschieden und den bis dahin gut spielenden Gästen der Schneid abgekauft. In der 78. Minute erhöhte wiederum Christian Schreiter nach einer Ecke von Marko Lötsch auf 5:2. Besonderen Grund zur Freude bot dann noch David Uhlig, der nach viermonatiger schwerer Verletzungspause kurz vor Schluß eingewechselt wurde und in der 89. Minute den 6:2 Endstand herstellte.

Ein Sieg der in der Höhe sicherlich zu hoch ausgefallen ist und der eigentlich guten Leistung der Gäste vom SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/W.2 nicht gerecht wird. Seitens der Mauersberger wurde aber deutlich, dass vor allem die Ausfälle von Michael Löser und Steffen Schreiter im Mittelfeld in spielerischer Hinsicht nicht so leicht zu verkraften sind. Am nächsten Sonntag gegen die zweite Vertretung des VfB 09 Zöblitz– Pobershau wird aber eine klare Leistungssteigerung erforderlich sein, um zählbares mit nach Hause zu nehmen. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr im Wildsbergstadion zu Pobershau.

Training ist diese Woche Freitag um 19.00 Uhr auf dem Sportplatz in Mauersberg.

zurück